

Schnee und Sonne

Am 22. Februar 2025 begrüßte Kay 15 Wanderer am Bahnhof Erkner zu seiner ersten Wanderung als Wanderleiter.



nicht die historische, sondern eine ganz moderne. Kay wies auf die Ausstiegsmöglichkeit hin, aber natürlich wollten alle weiterwandern.



Nach einführenden Worten zu Erkner ging es in den Berliner Stadforst. Dort lag noch viel Schnee, was das Laufen etwas beschwerlich machte, aber die Sonne strahlte frühlingshaft. Am S-Bf. Rahnsdorf kam gerade die Straßenbahn aus Woltersdorf – zur Enttäuschung der mit Fotoapparaten bewaffneten Wartenden war es



Durch das Landschaftsschutzgebiet „Machnow“ kamen wir zur Erpe. Kaum zu glauben, dass hier früher überall Rieselfelder waren!



Schließlich erreichten wir durch den Schlosspark Dahlwitz. Auch hier war Kay bestens vorbereitet und erzählte uns viel über die ehemaligen Besitzer, die Familie von Treskow. Das dazugehörige Schloss wird zwar schon wieder für Veranstaltungen genutzt, ist aber leider immer noch nicht fertig renoviert. Von Dahlwitz war es an der Trabrennbahn vorbei nicht mehr weit bis zum Bahnhof Hoppegarten.

Kay hat seine Tour sehr gut gemacht. Auch für die angenehme Startzeit und die Pausen erntete er Lob. Und selbst uns „alten“ Wanderern hat er noch manches Neue gezeigt. Herzlichen Dank dafür!

Ute Poppe